

Arbos/Goldoni

Traktorenbauer meldet Vergleich an

Zukunft des Werkes in Carpi ist aktuell ungewiss



© Arbos

Arbos Traktor aus dem Goldoni-Werk Carpi.

Der italienische Traktorenhersteller Goldoni S.p.A. mit Sitz in Carpi hat am 17. Februar einen Vergleich beantragt. Das Gericht in Modena setzte einen Vergleichsverwalter ein. Im Jahr 2016 hatte die Arbos Group S.p.a., eine Gesellschaft des chinesischen Landmaschinenherstellers Foton Lovol, den Kompakttraktorenbauer übernommen. Die Gesellschafter investierten eigenen Angaben nach über 100 Mio. Euro in neue Produkte, ein Entwicklungszentrum und die Montage. Nach Verlusten in den Jahren 2018 und 2019 folgte jetzt der Schritt zum Vergleich. Goldoni beschäftigt 240 Mitarbeitende, die momentan in eine ungewisse Zukunft schauen. Unternehmensleitung, Gewerkschaften sowie Bürgermeister der Region versuchen in Gesprächen mit dem chinesischen Gesellschafter eine Lösung für das Werk zu finden, berichten lokale Medien.